

VON DER HALTESTELLE ZUM HALBLEITER – DIE REISE HIN ZU EINEM SELBSTFAHRENDEN ÖPNV

Antragsteller: Georg Satzinger, Philipp Suchan, Markus Trainer

Beschlossen durch: Landeskongress Tirol, Innsbruck

Beschlossen am: 15. Juni 2024

AKTUELLES PROBLEM

Immer öfter fallen Linienbusfahrten aufgrund von fehlendem Personal aus. Der geplante Nightliner zwischen Kufstein und Wörgl und dem acht Gemeinden aus dem Tiroler Unterland beteiligt waren, wird wegen Personalmangel vorerst nicht wie geplant umgesetzt. Durch das fehlende Angebot der Busbetreiber ist die Verkehrswende trotz der steigenden Nachfrage an öffentlichen Verkehrsmitteln nicht möglich.

LÖSUNG

Um den akuten Personalmangel im öffentlichen Busverkehr zu beheben, braucht es sowohl kurzfristige als auch langfristige Lösungsansätze.

Kurzfristig ist es noch nicht möglich, dass öffentliche Verkehrsnetz mit selbstfahrenden Bussen auszustatten, deshalb muss im ersten Zug der Beruf Busfahrer wieder attraktiv gemacht werden. Dafür müssen einerseits die Arbeitszeiten besser getaktet werden, um lange unbezahlte Pausen für das Personal zu vermeiden und andererseits der Arbeitsplatz zum Beispiel durch Bezahlung und bessere Fortbildungsmöglichkeiten attraktiviert werden. Dies soll zukünftig auch bei Ausschreibungen eine höhere Gewichtung bekommen. Außerdem würde die Einführung eines Busführerscheins ab 18 eine neue Zielgruppe für den Beruf ansprechen. Des Weiteren ist in Zeiten des Fachkräftemangels auch die Personalverfügbarkeit am Arbeitsmarkt beschränkt und das Problem könnte durch gezieltes Werben bei Migranten entschärft werden.

Langfristig muss das Ziel sein den ÖPNV auf autonom fahrende Fahrzeuge umzustellen, um Personalkosten einzusparen, Ticketpreise zu verringern und einen zuverlässigen Betrieb zu jeder Tageszeit zu gewährleisten. Hierfür müssen einerseits bürokratische Hürden für selbstfahrende Fahrzeuge gelockert werden und andererseits die Entwicklung dieser Technologien vorangetrieben werden. Dazu sollen Modellversuche zu selbstfahrenden Bussen in Zusammenarbeit mit Universitäten gefördert werden, um somit einen möglichst schnellen Umstieg auf autonom fahrende öffentliche Verkehrsmittel zu gewährleisten.